

Die Biographie (Basel, 9–11 Dec 10)

Beate

Die Biographie - Mode und Universalie?

9.-11.12.2010

Öffentliche Tagung des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel (Dr. des. Beate Böckem, Prof. Dr. Barbara Schellewald), des Instituts für Kunstgeschichte und Archäologie der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg (Prof. Dr. Olaf Peters) und der Gesellschaft zur Förderung moderner Kunsthistoriographie GFKM.

Tagungsort: eikones NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH- 4051 Basel

Ein Leben in Worte fassen - keinen geringeren Anspruch erheben Biographien. Aber jeder Grund, einen solchen Text zu schreiben, prägt die Darstellung der Lebensgeschichte. Insbesondere im Bereich der Kunst haben Konzepte, bei denen ein Werk aus der Perspektive seines Schöpfers aufgefasst wird, seit langem Konjunktur. Sie spiegeln sich im hohen Stellenwert der Selbstaussagen von Künstlern und prägen die Arbeitsweisen der Kunstwissenschaft. Das gilt für Monographien, die Leben und Werk in Künstlerbiographien vereinen, hat aber auch Konsequenzen für das Selbstverständnis von Kunsthistorikern, die ihrerseits in Lebenserinnerungen auf das Modell vom Autor als Autorität zurückgreifen. All diese Formen des Schreibens sind Bausteine jedes Verständnisses von Kunst und Kunstgeschichte, von Künstlern und Wissenschaftlern. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, sie kritisch zu analysieren, sei es auf theoretischer, sei es auf historisch-kontextualisierender Ebene.

Die Tagung reflektiert die Gattungen der Biographie und ihre Randbereiche, die über die Fachgrenzen hinaus für Fragen einer allgemeinen Wissenschaftsgeschichte relevant sind. Die gegenwärtige Relativierung theoretischer Postulate der 1960er Jahre, die dem handelnden Subjekt reserviert gegenüberstanden, im Zeichen neuerer Subjekttheorien, erlaubt neue Sichtweisen auf eine alte Gattung, ignoriert jedoch nicht, wie verdienstvoll es sein kann, eine personenzentrierte Geschichtsschreibung in Frage zu stellen. Über die historiographische Auseinandersetzung mit Kunst wird zudem das Wechselspiel zwischen den Urhebern und ihren Werken neu durchdacht. Einer kritischen Bestandsaufnahme der Fachgeschichte tritt eine

aktualisierte Analyse subjektivierter Kreativität zur Seite.

Eine weitere zentrale Frage betrifft die aussergewöhnliche Breitenwirkung der Kunstgeschichte. Die Vermittlung neuer Erkenntnisse an ein grosses Zielpublikum stellt eigene Herausforderungen, zumal das Interesse an Biographien, Monographien und Werkeinführungen bei Lesern und Verlagen zunimmt. Der alte Wunsch, über die Person ein Werk zu verstehen, wirkt bis heute fort. Hier eröffnet sich für das Fach die Chance, in einer schwierigen Situation aller Geisteswissenschaften Position zu beziehen, die eigene Relevanz in einem populären Medium zu unterstreichen und Forschung als integralen Bestandteil der Wissensvermittlung zu begreifen.

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 9. Dezember 2010

13.00 Begrüssung durch Barbara Schellewald (Kunsthistorisches Seminar Basel)

SEKTION: THEORIE UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

13.20 Einführung in die Sektion durch den Moderator Heinrich Dilly

13.40 Christian Klein (Wuppertal):
Zur Theorie der Biographik - aktuelle Positionen

14.00 Myriam Richter (Hamburg):
Die Biographie - Formel

14.20 Diskussion

14.40 Sabine Arend (Berlin):
Dagobert Frey (Universität Breslau) und Otto Kletzl (Reichsuniversität Posen). Netzwerke kunsthistorischer Ostforscher im Nationalsozialismus

15.00 Dietrich Schubert (Heidelberg):
Der Kriegstod des Kunstwissenschaftlers Fritz Burger

15.20 Diskussion

15.40 Kaffeepause

16.00 Iris Grötecke (Bochum):
Schreiben über Richard Hamann, oder: Kunstgeschichte als politisches Handlungsfeld

16.20 Eva Maria Ehninger (Frankfurt a. M.):
Zeitgenossenschaft als Basis wissenschaftlicher Erkenntnis? Irving Sandler, Biograph des Abstrakten Expressionismus

16.40 Diskussion

SEKTION: DAS MUSEUM - HISTORIOGRAPHIE UND VERMITTLUNG

17.00 Einführung in die Sektion durch den Moderator Olaf Peters

17.20 Kai Artinger (Berlin):

Wissenschaftliche Objektivität versus ökonomische Ratio? Biographische Wahrheit im Zeitalter von Museumsmanagement

17.40 Maarten Liefoghe (Gent):

Revisiting Roland Barthes' «effet de réel» An analysis of the use of insignificant details in artist's monographs and monographic museums

18.00 Timo Saalman (Jena):

Die Generaldirektoren der Berliner Museen von Wilhelm Bode bis Ludwig Justi

18.20 Diskussion

18.40 Pause

19.15 ABENDVORTRAG

Ulrich Herbert (Freiburg):

Über Nutzen und Schaden von Biographien in der Geschichtswissenschaft

ca. 20.15 Apéro

Freitag, 10. Dezember 2010

SEKTION GENESE UND AUSPRÄGUNG DER BIOGRAPHIK - DIE RENAISSANCE

09.00 Einführung durch die Moderatorin Barbara Schellewald

09.20 Gerd Blum (Münster):

Vasaris «Vite»: heilsgeschichtlicher Kanon, endzeitliche Konversion und die Geburt der Kunstreligion

09.40 Jürgen Müller (Dresden):

Karel van Mander

10.00 Diskussion

10.20 Kaffeepause

10.40 Jeffrey Chipps Smith (Texas):

Dürer on Dürer: Thoughts on Intentionality and Self-Fashioning

11.00 Kerstin Maria Pahl /Lukas Werner (Berlin):

«Wo fände sich wohl ein würdigerer Gegenstand der Bearbeitung in der

deutschen Kunstgeschichte als bei A. Dürer?» Paradigmen der Dürer -
Biographik zwischen 1790 und 1850

11.20 Diskussion

11.40 Anne-Marie Bonnet (Bonn):

Lucas Cranach d. Ä. - vom «ewigen Zweiten» zum «Phönix aus der Asche»?

12.00 Beate Böckem (Basel):

Die Frage nach Autorschaft - eine Frage der Autorität? Jacopo de'
Barbari und die Konstruktion einer Künstlerpersönlichkeit

12.20 Christian Nikolaus Opitz (Wien):

Matthias Grünewald als Protagonist des historischen Trivialromans nach
1945

12.40 Diskussion

13.00 Mittagspause

SEKTION: DIE KÜNSTLERAUTOBIOGRAPHIE

15.00 Einführung durch den Moderator Ulrich Rehm

15.20 Saskia Pütz (Hamburg):

Die Entstehung der Künstlerautobiographie im 19. Jahrhundert unter dem
Einfluss der Kunstgeschichte

15.40 Stephanie Marchal (Heidelberg):

«J'ai écrit ma vie» Die autobiographischen Legitimierungsstrategien
Gustave Courbets

16.00 Christian Sauer (Salzburg):

Das weiche Selbstporträt - «Das Geheime Leben des Salvador Dalí» als
intermediales Kunstwerk und sein Verhältnis zum künstlerischen Oeuvre

16.20 Diskussion

16.40 Kaffeepause

17.00 Silke Förschler (Halle):

Ordnungsmuster kunsttheoretischen Wissens und Künstleridentität. Eugène
Delacroix' «Journal» und «Dictionnaire» in der Rezeption

17.20 Sophia Stang (Düsseldorf):

«La superiorità di de Chirico» - Giorgio de Chiricos frühe
«Autobiografia» (1919)

17.40 Regine Bonnefoit (Neuchâtel):

Kunsthistoriker unter der Diktatur des Künstlers - am Beispiel von Edith

Hoffmanns Kokoschka - Monographie von 1947

18.00 Diskussion

19.30 Gemeinsames Abendessen der TeilnehmerInnen

Samstag, 11. Dezember 2010

SEKTION (FORTSETZUNG): DIE KÜNSTERAUTOBIOGRAPHIE

09.00 Begrüssung durch die Moderatorin Anne - Marie Bonnet

09.20 Gabriele Schmid (Ottersberg):

Künstlermythos und Vermittlungsstrategien in den autobiographischen
Schriften von Louise Bourgeois

09.40 Dorothee Wimmer (Berlin):

Das Kunstwerk als Autobiographie: Sophie Calles «Eigenvermarktung» an
der Schwelle zwischen Kunst und Literatur

10.00 Diskussion

10.20 Kaffeepause

10.40 Dora Imhof (Zürich):

Interviews zur Kunstgeschichte in der Schweiz

11.00 Renate Berger (Berlin):

Fact - fiktion - faction. Vom Umgang mit dem Autobiographischen und
Biographischen

11.20 Diskussion

11.40 Alma - Elisa Kittner (Braunschweig):

Die visuelle Autobiographie in der bildenden Kunst

12.00 Matthias Oberli (Zürich):

Jeder sein eigener Vasari? Das Internet als Plattform für individuelle
und institutionelle Künstlerbiographik

12.20 Diskussion und Abschlussdiskussion

Moderation Olaf Peters/Barbara Schellewald

ca. 13.00 Ende der Tagung

Eintritt frei (ohne Anmeldung)

Veranstalter:

Prof. Dr. Barbara Schellewald, Universität Basel

Prof. Dr. Olaf Peters, Universität Halle

Dr. des. Beate Böckem, Universität Basel

Kontaktadressen:

beate.boeckem @ unibas.ch

s.goessler @ stud.unibas.ch

Sekretariat: 0041 (0)61 206 62 92

Quellennachweis:

CONF: Die Biographie (Basel, 9-11 Dec 10). In: Arthist.net, 11.11.2010. Letzter Zugriff 20.10.2025.

<<https://arthist.net/archive/33195>>.